



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Hierneis, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2023;

**hier: Keine weiteren Wasserkraftwerke an der Salzach
(Kap.12 77 Tit. 789 04)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

Im Kap. 12 77 wird der Tit. 789 04 (Ökologische Aufwertung der Salzach unter dem Aspekt der energetischen Nutzung) mit der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 20.000,0 Tsd. Euro gestrichen.

Begründung:

Die untere Salzach ist der letzte auf längerer Strecke ungestaute Voralpenfluss dieser Dimension in Bayern und Österreich. Die Bedeutung dessen kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Unsere Generation hat daher die Verpflichtung, diesen von der Mündung aufwärts auf über 60 km Länge nicht durch naturferne Querbauwerke beeinträchtigten Fluss zu erhalten und wo nötig in deutsch-österreichischer Zusammenarbeit zu renaturieren. Die Salzach ist zum weitaus größten Teil als europäisches Fauna-Flora-Habitat-Gebiet ausgewiesen, das eine Verschlechterung des Lebensraumes ausschließt. Die vom Landesamt für Umwelt beauftragten Untersuchungen zu „ökologischen“ Wasserkraftwerken zeigen, dass auch diese zu erheblichen Schäden bei der Fischfauna führen können.